Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 7 (1860)

Heft: 51

Vereinsnachrichten

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

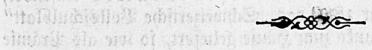
Sie haben zu dem Zwecke eine förmliche Verordnung, Statuten, aufsgestellt und einen Präsidenten und Seckelmeister gewählt. Der sehr löbliche Verein ist schon seit Wochen in Thätigkeit und erfreut sich stets größerer Theilnahme.

Thurgau. Die Rechnung über die Hülfskasse für die Lehrerschaft des Kantons Thurgau zählt pro 1859: an Einnahmen Fr. 22,109. Alle Ausgaben betragen Fr. 2147. Der Borschuß beträgt Fr. 1139 und das Kapital pro 1860: Fr. 19,967. Bon 300 Mitgliedern sind 242 beitragspflichtig.

Frankfurt a/M. Lehrergehalte. Die gesetzebende Verssammlung hat die Aufbesserung der Gehalte der Symnasiallehrer besschlossen. Dieselben sollen vom ersten Jahre an 1600 fl., vom 5. an 1800 fl., vom neunten an 2000 fl., und vom dreizehnten an 2400 fl. erhalten die Sehalte der Lehrer an den katholischen Volksschuleu sollen denen der Lehrer an den evangelischen Volksschulen wie sie im vorigen Jahre geregelt worden sind, gleichgestellt werden.

Ungarn und Galizien. In dem Pesth = Ofner Kammergebiete wachsen noch über 30,000 Kinder ohne Unterricht heran, und wo ein solches geboten ist, ist er zum großen Theil sehr mangelhaft. Ein auffalleud günstiges Verhältniß weißt die protestantische Schule gegen die katholische nach. Von 5696 Kindern augsburgischer Konfession haben nur 403, also 8% von 46,790 Kindern helvetischer Konfession haben nur 9080, also 20% keine Schule. Die Lehrerkräfte sind so reichlich vorhanden, daß durchschnittlich auf einen Lehrer nur 12 Kinder kommen.

Aus Galizien kommen laute Klagen über kärglichen Besolsbungen ber Lehrer an den Trivalschulen (amtliche Benennung für Volksschulen.) Es gibt nicht wenig Lehrer die bei einem Sehalte von 120—140 Fr. täglich 5 Stunden lang 70 Kinder unterrichten müssen. Aehnliche Klagen werden auch in den übrigen Theilen der Monarchie laut.



Schulausschreibungen.

Schulort.	Schulart.	Schüler	. Besoldung.	Prüfung.
Aleschi, in a state of the	Unterschule		gesetzl. Minimum	24 Dez.
Graswyl b. Seeberg,	Mittelschnle	65	n `	24 "

Cie baben gu ben Bunn genung Ernenn ung en. A. med us modad sie

Herr Joh. Heinrich Roth, als Lehrer nach Grund b. Innerkirchen.

Chr. Balmer, als Lehrer nach Jenfluh.

"Fried. Streun, als Oberlehrer nach Reutigen.

" J. Streun, als Lehrer nach Reutigen (Mittelschule).

" 3. Amon, bisher in Blumenstein, als Oberl. nach Wattenwyl.

, J. Gerber, als Lehrer nach Wachselborn.

The adventorables Tive

" S. Keffi, bisher in Nibau, als Lehrer nach Langnau.

Anzeigen.

Außerordentlich billige Offerte.

Bon Schmieds Hausschatz der schönsten Balladen und Romanzen. Eine Sammlung von mehr als 200 Gedichten der berühmtesten deutschen Klassister, 266 Seiten stark in Oktav, eleg. broschirt, (Ladenpreis Fr. 2. 70) offerire ich 20 Stück miteinander genommen für nur 10 Fr. Dieß Buch eignet sich sehr zu Neujahrsgeschenken für vorgerückte Schüler. J. J. Bauer, Buchhändler in Amrisweil Kt. Thurgau.

Bu Weihnachts= ober Neujahrsgeschenken: Guitarren mit und ohne Mechanik, in einfacher und eleganter Ausstattung, zu 10—60 Fr.; ferner Violinen, ½, ¾ und ganze zu verschiedenen billigen Preisen empsiehlt

J. G. Arompholz, Musikalien= und Instrumentenhandlung Hotellaube Nr. 229 in Bern.

Zu kauf en verlangt werden, die bisher erschienenen Bände der "Erheiterungen" von Dr. J. Bogt, ausgenommen 6. und 7. Offerten nimmt entgegen die Expedition dieses Blattes.

Bur gefälligen Beachtung.

Wer bis Ende dieses Monats 7 Fr. frankirts an die Expedit son die se Blattes einsendet, erhält für 1866 das "Schweizerische Volksschulblatt" und die "Erheiterungen" franko zum Hause geliefert, so wie als Prämie ein Exemplar "Pädagogische Fragmente oder Geschichte der erzieherischen Umbildung einer Anzahl verwahrloster Knaben, 271 Seiten, broschirt, Ladenpreis Fr. 3.

Die Expedition.

Herausgeber und Verleger Dr. J. J. Vogt in Bern. Expedition v. ferd. Vogt, Sohn. Druck von Aler. fischer in Bern.